KUNSTHAUS KALK

Heute, am 05. Mai – dem Europäischen Protesttag zur Gleichstellung von Menschen mit Behinderung möchten wir gemeinsam mit der Kunstakademie Düsseldorf daran erinnern, dass Teilhabe, Sichtbarkeit und Selbstbestimmung keine Selbstverständlichkeit sind, sondern kontinuierlich erkämpft und gestaltet werden müssen.

Mit dem Hissen zweier Fahnen der Künstlerin Bärbel Lange aus dem Kunsthaus Kalk würdigt die Kunstakademie Düsseldorf ihr künstlerisches Schaffen und ihre besondere Bildsprache, mit der sie Themen wie Schutz, Fürsorge und Verbundenheit verhandelt. Die auf den Fahnen dargestellten Schutztiere laden dazu ein, über Formen des Miteinanders und der Verantwortung nachzudenken – im persönlichen wie im gesellschaftlichen Kontext. Die Fahnen hat die Künstlerin der Kunstakademie Düsseldorf am 27. April 2026 überreicht.

Bärbel Lange steht exemplarisch für die authentische Sichtbarkeit talentierter Künstler*innen mit Beeinträchtigung, deren Perspektiven und Ausdrucksweisen die Inklusive Akademie im Kunsthaus Kalk als lebendigen Raum der Vielfalt und Teilhabe fördert. Wir freuen uns sehr über die Kooperation mit der Kunstakademie Düsseldorf und auf die gemeinsame Weiterentwicklung einer inklusiven Kunstakademie, die Barrieren abbaut und neue Wege für künstlerische Bildung und Selbstbestimmung eröffnet.

DIE ERÖFFNUNG DER INKLUSIVEN AKADEMIE AM 27. APRIL 2026

Am 27. April 2026 feierten wir die Eröffnung der neuen Atelierräume der Inklusiven Akademie im Kunsthaus Kalk. Zahlreiche Gäste erlebten einen lebendigen Auftakt mit interaktiven Präsentationen, Ausstellungen und einem besonderen Highlight: die Übergabe von zwei riesigen Fahnen der Künstlerin Bärbel Lange an die Kunstakademie Düsseldorf – ein Symbol für Pionierarbeit und Kooperation.

START DES INKLUSIVEN MAPPENKURSES: 04. MAI BIS 12. JUNI 2026

Ab heute, 04. Mai 2026, startet der inklusive Mappenkurs im Labor 2 der Inklusiven Akademie. Unter der Leitung von Erik Göngrich & Selma Gültoprak bietet der Kurs Raum für kreative Entfaltung und berufliche Qualifizierung. Die neuen Ateliers schaffen damit die Grundlage für künstlerische Bildung und Selbstbestimmung – ein Angebot, das Barrieren abbaut und neue Perspektiven eröffnet.

„Die Kulturstiftung des Bundes fördert herausragende Kunst und ermöglicht Kulturorganisationen, künstlerisch und thematisch zu experimentieren, neue Arbeitsweisen zu erproben und zugänglicher zu werden. Die Inklusive Akademie Köln in den neu eröffneten Räumen in den Hallen Kalk verbindet diese Ideen auf einzigartige Weise – und macht sie erlebbar.“

Steffen Sünkel, Programmleitung pik – Programm für inklusive Kunstpraxis, Kulturstiftung des Bundes

*„Die Inklusive Akademie im Kunsthaus Kalk zeigt eindrucksvoll, was möglich ist, wenn Inklusion nicht nur als Ziel formuliert, sondern konkret gelebt wird. Wenn Künstler*innen mit und ohne Lernschwierigkeiten gemeinsam arbeiten, entstehen nicht nur beeindruckende Werke – es entstehen neue Perspektiven, Ausdrucksformen und Wege des Miteinanders. Das bereichert uns alle. Eine Stadtgesellschaft wird offener, kreativer und stärker, wenn alle Menschen ihre Talente einbringen können – unabhängig von ihren Voraussetzungen.“*

Derya Karadag, Bürgermeisterin Stadt Köln

KONTAKT FÜR RÜCKFRAGEN

Kunsthaus Kalk
Rosanna D'Ortona
E-Mail: presse@kunsthauskalk.de
Telefon: +49 178 479 88 70
Web: www.kunsthauskalk.de

PROJEKTTRÄGER UND FÖRDERER

Das Modellprojekt Inklusive Akademie im Kunsthaus Kalk wird initiiert vom Kölner Verein KUBiST und dem Architektinnen-Kollektiv raumlaborberlin und von einem breiten Bündnis aus Initiativen unterstützt, darunter Kunsthaus KAT18 und das Künstlerinnen-Kollektiv X-SÜD.

Ein Projekt von:

Mit:

Die Inklusive Akademie im Kunsthaus Kalk wird durch die Kulturstiftung des Bundes in Zusammenarbeit mit dem Land Nordrhein-Westfalen, dem LVR und der Stadt Köln finanziert. Weitere Förderer sind die Kämpgen Stiftung und die Postcode Lotterie. Diese umfassende kulturpolitische Partnerschaft schafft in Köln-Kalk ein nachhaltiges Modell für inklusive Kunstproduktion und -ausbildung.

Gefördert durch:

Gefördert von:

KOOPERATIONEN

Zu den Kooperationspartnern gehören die Kunstakademie Düsseldorf, die Universität zu Köln, die Bergen School of Architecture (Norwegen) sowie Atelienormano aus Kyiv (Ukraine).

Weitere Kooperationspartner: